

Tätigkeitsbericht

Staatskanzlei

—

2016



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Chancellerie d'Etat CHA
Staatskanzlei SK

4 Staatsarchiv Freiburg (StAF)

Staatsarchivar: Alexandre Dafflon

4.1 Gesetzliche Grundlagen und Organisation

Das Gesetz vom 10. September 2015 über die Archivierung und das Staatsarchiv (ArchG) ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Seit diesem Datum ist das StAF der Staatskanzlei zugewiesen. Das Jahr 2016 war dem Verfassen eines substantziellen Vorentwurfs für ein Reglement über die Archivierung, der am 2. Dezember 2016 in die Vernehmlassung gegeben wurde, gewidmet.

Das StAF hat eine Stellendotierung von 6 VZÄ. Angesichts der Aufgaben, die immer zahlreicher werden, namentlich im Zusammenhang mit der Ausführung des Gesetzes über die Archivierung (*Records Management* und digitale Archivierung), ist dieser Personalbestand sehr bescheiden. Mit dem Beitrag zahlreicher Praktikantinnen und Praktikanten und von Hilfspersonal konnten in gewissem Mass wichtige Projekte verfolgt werden. Ende 2016 konnten zwei Verträge «Jugendliche und Arbeitsuchende» abgeschlossen werden, um den Gesuchen von Personen, die vor 1981 Opfer von Fremdplatzierungen wurden («Verdingkinder»), zu entsprechen.

4.2 Gebäude

Die Tatsache, dass die Lager des StAF auf mehrere Standorte verteilt sind, wirft Fragen bei der Sicherheit und bei den Personalressourcen auf. Mit der Lancierung des Projekts «interinstitutionelles kantonales Lager für Kulturgüter» (SIC) in Schmitten ist 2018/19 eine dauerhafte Lösung absehbar. In der Zwischenzeit wurden mit dem Hochbauamt (HBA) Übergangslösungen (provisorisches Lager bei der Finanzdirektion) gefunden.

4.3 Tätigkeit und Dienstleistungen

4.3.1 Informatik und neue Technologien

Die Datenbank *scopeArchiv* wurde neu organisiert, und der öffentliche Teil, der auf der Website des StAF online ist, wurde vollständig nachgeführt. Die Arbeiten zur Digitalisierung von Dokumenten wurden weitergeführt, und über einen Computer im Lesesaal werden der Öffentlichkeit über 17 000 digitalisierte Dokumente angeboten.

Die Überlegungen mit dem ITA, dem POA und der KOST (Koordinationsstelle für dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen in Bern) wurden weitergeführt, um eine Politik der elektronischen Archivierung, die als Grundlage für die ersten konkreten Projekte dienen soll, zu definieren. Mit den übrigen kantonalen Archiven gab es regelmässige Kontakte zu dieser Problematik.

4.3.2 Verhältnis zu den Archivbildnern

Es fanden 83 (2015: 66) Besuche und Sitzungen bei 41 (2015: 34) Einheiten statt. 42 (2015: 29) Dritte fragten das StAF um Rat (49 Sitzungen).

4.3.3 Zunahme der Archivbestände und bei der Bibliothek

Das StAF erhielt von der Staatskanzlei die grossen Protokolle des Staatsrats aus den Jahren 2000–2005 und 2010–2015. Die Bestände des StAF nahmen insgesamt um 276,47 Laufmeter (lm) zu; beim staatlichen Teil betrug die Zunahme 256,75 lm und bei den übrigen Gemeinwesen und den Privatpersonen 19,72 lm. Die gesamten Bestände des StAF erreichen 15 300 Laufmeter. In der Bibliothek kamen 390 neue Titel (2015: 290) dazu.

Zunahme der Bestände die im StAF aufbewahrt werden, in Laufmetern:

Herkunft	2016	2015	2014
Staat Freiburg	256,75	428,73	372,28
Übrige Gemeinwesen und Privatpersonen	19,72	45,86	33,02
Insgesamt	276,47	474,59	405,30

4.3.4 Klassierungs- und Inventararbeit

25 Archivbestände und Ablieferungen wurden vollständig erfasst und in die Datenbank *scopeArchiv* aufgenommen. Wichtige Arbeiten sind bei den Archiven des Tiefbauamts, des kantonalen Lehrlingsamts, der Fremdenpolizei, des Augustinerklosters, der Abtei Altenryf und der Korrespondenz mit Frankreich im Gang. Die Sicherheits- und Justizdirektion (SJD) und die Kantonspolizei entlönnen drei Personen, die mit der Klassierung und dem Inventar der Archive des Bezirksgerichts Sense und der Kantonspolizei beauftragt sind. Sie werden von Praktikantinnen und Praktikanten der Universität und von Lernenden unterstützt.

4.3.5 Erhaltung, Restaurierung, Mikrofilmaufnahmen

27 Pergamente aus dem Bestand von Altenryf (1173–1292) sowie 13 Briefe der französischen Könige (1498–1774), 300 Papiere aus dem Bestand der Augustiner (14.–19. Jahrhundert) und 11 weitere Akten wurden restauriert. 14 Archivbörsen aus Leder vom Ende des 16. Jahrhunderts werden derzeit restauriert. 347 «grosses» (Grundbücher aus dem Mittelalter und dem Ancien Régime) der Pachten von Estavayer-le-Lac, Font-Vuissens und Gruyères wurden vom Amt für Drucksachen und Material (DMA) auf Mikrofilm aufgenommen.

4.3.6 Dienstleistungen für die Öffentlichkeit und Empfang von Gruppen

10 940 (2015: 8806) Dokumente wurden von 643 (2015: 615) Leserinnen und Lesern, die 2356 (2015: 1911) tägliche Besuche machten, eingesehen. Das StAF hat den Gerichten und Dienststellen der Verwaltung 586 (562) Dossiers überwiesen. Seit 2013 wurden auf Gesuch von Personen, die vor 1981 Fremdplatzierungen erlitten haben, 170 Nachforschungen angestellt.

Das StAF empfing 16 (2015: 22) Gruppen oder 387 (2015: 229) Personen zu Führungen. Es liess mehrere historische Dokumente für Ausstellungen in Freiburg, Bulle, Murten, Genf, Bern und Romans-sur-Isère (F) aus.

4.3.7 Kulturelle Tätigkeit und wissenschaftliche Forschung

Das StAF trug zu den Veranstaltungen, mit denen der 500. Jahrestag des ewigen Friedens von Freiburg von 1516 begangen wurde, bei, organisierte am 30. November 2016 ein wissenschaftliches Kolloquium und veranstaltete eine Ausstellung rund um die Friedensurkunde, die im StAF aufbewahrt wird. Das Kolloquium und die Ausstellung fanden im Franziskanerkloster Freiburg statt. Das Kolloquium zog über 90 Personen und die Ausstellung über 400 an.

Im September 2016 erschien in der Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen nach 5-jähriger Arbeit die wissenschaftliche Ausgabe des *Registrum Lombardorum*, des ersten Freiburger Notariatsregisters (1356–1359). Ein zweites Projekt zur Ausgabe von Rechtsquellen ist schon im Gang; es geht um die Freiburger Hexenprozesse (Mittelalter–18. Jahrhundert).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des StAF haben an mehreren Universitäten, in Lausanne, Bern und Freiburg, Vorlesungen gehalten. Das StAF arbeitet eng mit den kulturellen, den geschichtsforschenden und den genealogischen Vereinen des Kantons zusammen.

5 Kantonale Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz

Präsident der Kommission: Laurent Schneuwly

Beauftragte für Öffentlichkeit und Transparenz: Annette Zunzer Raemy

kantonale Datenschutzbeauftragte: Alice Reichmuth Pfammatter

5.1 Tätigkeit

Die Tätigkeit der Behörde umfasst die für die Transparenz und den Datenschutz typischen Aufgaben. Diese werden im Gesetz vom 9. September 2009 über die Information und den Zugang zu Dokumenten (InfoG) und im Gesetz vom 25. November 1994 über den Datenschutz (DSchG) geregelt.

Nachdem das Übereinkommen vom 25. Juni 1998 über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten (Aarhus-Konvention) für unser Land in Kraft getreten war, wurde das InfoG am 5. Oktober 2016 an dessen Anforderungen im Bereich des Auskunftsrechts angepasst.

Der Tätigkeitsbericht der Behörde wird im Mai herausgegeben. Er kann bei der Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz, Chorherrengasse 2, 1700 Freiburg, bestellt werden. Er kann ausserdem zu demselben Zeitpunkt auf der Website <http://www.fr.ch/atprd/de/pub/pub/datenschutz/publikationen/taetigkeitsberichte.htm> eingesehen werden.

6 Personalbestand

Gewalten - Direktionen Kostenstellen	Rechnung 2016 VZÄ	Rechnung 2015 VZÄ	Abweichung en VZÄ
Ausführende Gewalt – Staatskanzlei	44,73	45,11	- 0,38
Zentrale Verwaltung	44,73	45,11	- 0,38
3100 / CETA Staatsrat	7,00	7,00	
3105 / CHAN Staatskanzlei	19,95	20,05	- 0,10
3110 / ECON Amt für Drucksachen und Material	10,28	10,62	- 0,34
3115 / OLEG Amt für Gesetzgebung	5,20	5,14	0,06
3120 / ATPD Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz	2,30	2,30	

Seit 1. Januar 2016 ist das Staatsarchiv der Staatskanzlei angegliedert, der Personalbestand wird aber noch bei der Direktion für Bildung, Kultur und Sport erfasst.